

12.12.2019

Kleine Anfrage 3232

der Abgeordneten Anja Butschkau und Regina Kopp-Herr SPD

Frauen in Führungspositionen im Öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen

Eine neue Auswertung des WDR belegt wieder einmal die „gläserne Decke“ für die Beförderung von Frauen in Führungspositionen. Auch in der Landesverwaltung sieht diese Situation leider nicht anders aus. Trotz einer ausgewogenen Geschlechterverteilung in den unteren Ebenen, bleiben die Frauen im weiteren Verlauf auf der Strecke. Laut dieser Auswertung ist nur jede vierte höhere Führungskraft eine Frau. Diese Ergebnisse stehen in einem krassen Widerspruch zu der selbst durchgeführten Evaluation der eigenen Beurteilungsrichtlinien. Hierbei hat sich die Landesregierung selbst attestiert, die Beurteilungsrichtlinien seien durchweg im „Hinblick auf die Beurteilung von Frauen und Teilzeitbeschäftigten diskriminierungsfrei“. Noch widersprüchlicher klingt dann nur noch die Ankündigung, dass zurzeit „Grundsätze für faire und gleichstellungsgerechte Beurteilungsverfahren“ erarbeitet werden, obwohl diese doch nach eigenem Ermessen „diskriminierungsfrei“ sind.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Inwieweit wurden die Vereinbarungen des Koalitionsvertrags zur Attraktivitätsoffensive für den öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen bzw. zur Weiterentwicklung des Dienstrechts bislang umgesetzt?
2. Welche Maßnahmen wurden zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Öffentlichen Dienst, beispielhaft in Fragen des Rückkehrmanagements und Teilzeitbeschäftigung umgesetzt?
3. Wie viele Führungskräfte der Ministerien und obersten Landesbehörden, die Beurteilungen erstellen, haben seit 2017 an Schulungen mit Aspekten der Geschlechtergerechtigkeit teilgenommen?
4. Wie ist der Sachstand der Umsetzung der „Grundsätze für faire und gleichstellungsgerechte Beurteilungsverfahren“?

Datum des Originals: 12.12.2019/Ausgegeben: 13.12.2019

5. Teilt die Landesregierung die stereotypische Auffassung von Minister Wüst, wonach Frauen nicht den Weg ins Verkehrsministerium suchen, da es sich um „ein sehr technisch geprägtes Haus“ handelt?

Anja Butschkau
Regina Kopp-Herr